Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 101 (1975)
Heft: 14

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

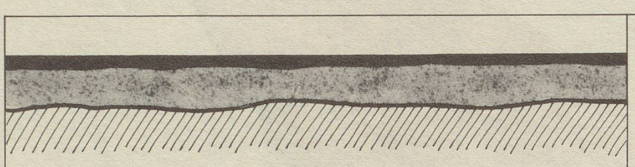
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 21.05.2025

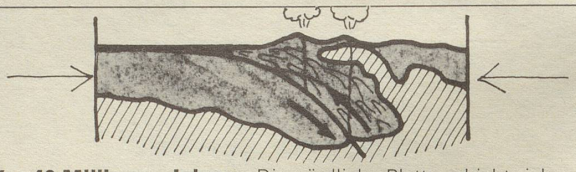
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wo einst Meere waren, wurden Berge aufgefaltet. 200 Millionen Jahre Vorbereitung der Natur.

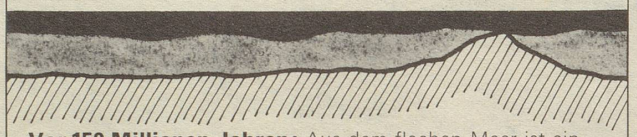
Für das Rezept des Valserwassers.



Vor 200 Millionen Jahren: Wo heute die Alpen sind, erstreckt sich ein flaches Meer 500 km von N nach S.

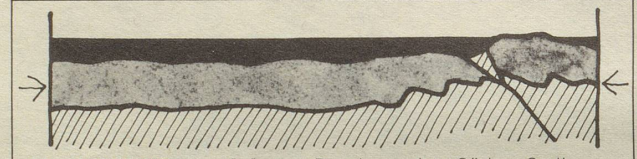


Vor 40 Millionen Jahren: Die nördliche Platte schiebt sich unter die südliche. Vulkanismus.

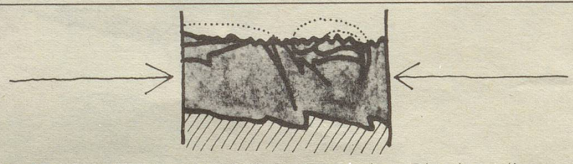


Vor 150 Millionen Jahren: Aus dem flachen Meer ist ein tiefer Ozean geworden.

Vor 15 Millionen Jahren: Das Meer ist weg. Das Gebirge erhebt sich und wird abgetragen.



Vor 100 Millionen Jahren: Druck aus dem Süden. Stellenweise bricht basisches Magma durch die obere Kruste.



Heute: Aus 500 km sind 150 km geworden. Die ehemaligen Schichten des Meeresbodens sind vielfach ineinander gefaltet.

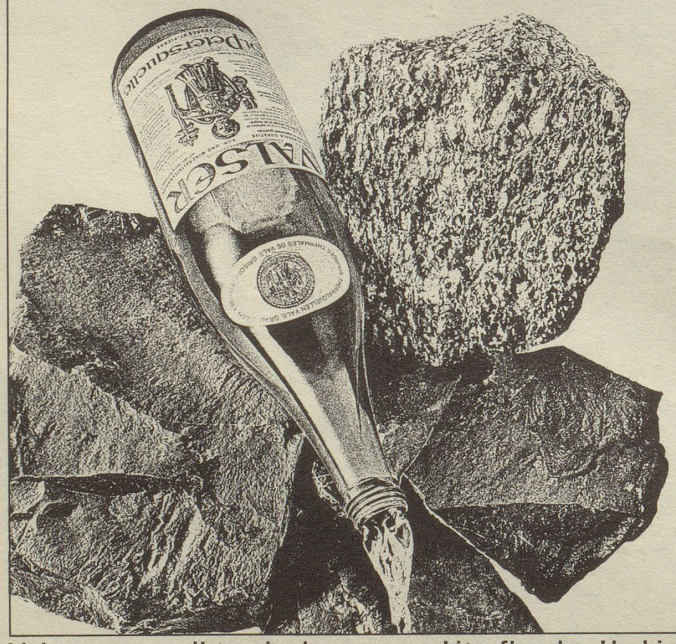
Ja, es begann vor 200 Millionen Jahren. Von Basel bis Mailand und von Nizza bis Wien erstreckte sich ein Meer. Von Süden nach Norden eine Strecke von 500 Kilometern.

Und 100 Millionen Jahre später setzt der Druck von Süden ein. Teile des afrikanischen Kontinents rücken gegen Europa vor. Und im Laufe von weiteren 100 Millionen Jahren wird das Gebiet des einstigen Meeres auf 150 km zusammengedrückt.

Heute ist das Meer verschwunden. Und seit 39 Millionen Jahren beginnen sich hier unsere Alpen aus dem Meer herauszuheben.

Auch im Gebiet des Valsertales wurden die Gesteine des einstigen Meeresbodens übereinandergeschoben. Und heute sammeln sich hier die Wasser in den Klüften des Piz Aul, dringen durch den Bündnerschiefer in den einst im Meer entstandenen Dolomit, mineralisieren sich mit Calcium und Magnesium und Sulfat und Hydrogenkarbonat und treten aus dem 1000 Meter tiefen Berginnern an den Quellen im Valsertal wieder hervor. Als Valserwasser.

Kristallklar. Reich an Mineralien. Mit 21 wertvollen Spurenelementen. Einmalig in der Zusammensetzung. Einzigartig im Geschmack. Und wunderbar gesund.



VALSER

Valserwasser. Das Rezept der Natur.

Valserwasser gibt es in der grossen Literflasche. Und jetzt auch in der kleinen Restaurationsflasche (3 dl).

Ihre Schönwettermode

Diolen®
made in Europe

Bezugsquellennachweis durch:
Ritex AG, 4800 Zofingen,
Telefon 062/51 82 82

zeichnet sich durch leichte und bequeme Stoffe aus: Ritex-Modell Neptun/Okapi aus pflegeleichtem Diolen. Topmodisches Anzugsmodell im aktuellen Leinen-Look. Natürlich in perfekter Ritex-Qualität verarbeitet: Mit modischen Details, die stimmen: Aufgesetzte Taschen, enge Taille und breites Revers. Ja, in einem Ritex-Anzug lässt's sich leben!

Sie brechen hauchdünn auf der Zunge – entfalten sogleich, zartschmelzend, das volle Bouquet feinster Chocolade.

HAUCHDÜNN

von Lindt SILVA

Eine feine Leistung der «art de la chocolaterie».

Feine Chocoladen heissen Lindt.